

Kundmachung.

Contributors

Austria.

Publication/Creation

[Vienna] : [publisher not identified], [1800]

Persistent URL

<https://wellcomecollection.org/works/rr5uhbgh>

License and attribution

This work has been identified as being free of known restrictions under copyright law, including all related and neighbouring rights and is being made available under the Creative Commons, Public Domain Mark.

You can copy, modify, distribute and perform the work, even for commercial purposes, without asking permission.



Wellcome Collection
183 Euston Road
London NW1 2BE UK
T +44 (0)20 7611 8722
E library@wellcomecollection.org
<https://wellcomecollection.org>

Kundmachung.

Da die Aussteckung der seit einigen Wochen hier herrschenden Kinderpocken, oder Blattern durch das Herumtragen blatternder Kinder auf der Gasse, und an öffentlichen Orten sehr vermehrt, die Sterblichkeit aber, wie es die vorgenommene Untersuchung bewiesen hat, vorzüglich der Vernachlässigung der Kinder, und Nichtanwendung der hierbey nothwendig erforderlichen ärztlichen Hilfe zugeschrieben werden muß, so findet sich die K. Dest. Landesregierung veranlaßt, die obhiehin bestehende Verordnung, daß kein blatterndes Kind auf die Gasse, oder an öffentlichen Orten gebracht werden soll, mit dem Beisatze zu erneuern, daß nach der bereits getroffenen Verfügung die zuwider handelnden ohne weiters würden angehalten, und insbesondere bestraft werden.

Und so wie man sich überzeugt hält, daß durch diese Kundmachung aufmerksam gemacht die hiesigen vermöglicheren Einwohner bey vorkommenden Fällen bedacht seyn werden, ihren Kindern die baldigste Hilfe zu verschaffen, so werden zugleich alle minder vermöglichen hiermit angewiesen, sich bey der ersten Vermuthung, daß sich diese Krankheit bey ihren Kindern äußern werde, unverzüglich an die betreffenden Bezirksärzte und Armenärzte zu verwenden, welche den Auftrag haben, schleunigst ihnen unentgeltliche Hilfe zu leisten, und auch die erforderlichen Arzneyen anzuweisen.

Zur Verhütung bössartiger Blattern wird allgemein ange-
rathen, daß die Aeltern ihre Kinder, welche die Blattern noch
nicht gehabt haben, nur reinlich halten, öfters ihren Leib mit
warmen Wasser waschen, ihnen gesunde und leichte Speisen
geben, und sie bey heiterem Wetter in die freye Luft tra-
gen sollen.

Wien den 4^{ten} Oktober 1806.

Jakob Freyherr von Wöber.

Ferdinand Graf von Ruffstein.

Pastal Joseph Ferro.